

für die Inspirierung und Organisierung konkreter feindlicher Handlungen;

- die im Berichtszeitraum besonders sichtbar gewordene Zunahme der unmittelbaren Einbeziehung von ehemals in der DDR wohnhaft gewesenen Personen in die Tätigkeit feindlicher Einrichtungen und Organisationen und der Nutzung ihrer Rückverbindungen für die subversive Tätigkeit;
- weitere Erhöhung der Konspiration des gegnerischen Vorgehens, verstärkte Versuche der Abdeckung der Verbindungen feindlicher Einrichtungen zu Personen in der DDR als private Kontakte.

Es zeigte sich, daß dadurch die Erkennung der Organisatoren subversiver Tätigkeit, ihrer Steuerung und ihres Zusammenwirkens erheblich erschwert wird und sich auch ein hoher Aufwand in der operativen Arbeit und in der Untersuchung für die Aufdeckung und für den Nachweis konkreter Feindhandlungen erforderlich macht.

Im Berichtszeitraum wurden im Zusammenhang mit der Inhaftierung weiterer geworbener Agenten des BND erneut Beweise für den Mißbrauch der Einreisemöglichkeiten in die DDR zur militärischen Erkundungstätigkeit erarbeitet und darüber hinaus konkrete Feststellungen getroffen über den Einsatz von BRD-Bürgern zur Werbung von Personen in der DDR als Agenten, ihrer Beauftragung und Instruierung zur ständigen Überwachung militärischer Objekte und Anlagen sowie ihrer Ausrüstung mit aus der Vergangenheit bekannten Anweisungen und Materialien für den Funkempfang und die geheimdienstliche Übermittlung von Informationen.

Erstmals nach mehreren Jahren konnte ein Agent des amerikanischen Geheimdienstes inhaftiert und dabei nachgewiesen werden, daß dieser Geheimdienst in gleicher Weise wie der BND die Einreisemöglichkeiten in die DDR zur Organisierung von militärischer Spionage mißbraucht.

Die in der Untersuchungstätigkeit festgestellten, auf die Inspirierung und Organisierung von politischer Untergrundtätigkeit gerichteten Aktivitäten beinhalteten insbesondere